

Portrait der Initiative #NUE2025

Stand: Juni 2019

**#NUE
2025**

**#NUE2025 ist ein Zusammenschluss aus der Kultur- und Kreativszene.
#NUE2025 fördert die Bewerbung Nürnbergs zur Kulturhauptstadt Europas 2025.
#NUE2025 mobilisiert die Unterstützung der Bevölkerung.**

Wer wir sind

#NUE2025 ist eine offene Plattform für die Bewerbung der Metropole Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach zur Kulturhauptstadt Europas 2025. Wir sind Akteure mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und aktivieren sowie mobilisieren die Bevölkerung der Stadt für die Bewerbung. Wir engagieren uns dafür, dass Nürnberg Kulturhauptstadt Europas 2025 wird!



Wir vereinen mehrere hundert Bürger unserer multipolaren Stadt, die sich in der einen oder anderen Weise zur Bewerbung bekennen und sich überwiegend auch sehr aktiv in die Weiterentwicklung des städtischen Lebens einbringen.

Wir verstehen uns als meinungsplurale Plattform, d.h. wir haben keinen Verein, keine offizielle Meinung (wenngleich sich aus unserer gemeinsamen Arbeit gewisse Forderungen entwickelt haben). Wir verteilen keine Gelder, sondern arbeiten durch die Vernetzung.

Mehrere Projektgruppen haben sich schon aus unserer Mitte

gebildet und Projekte erfolgreich umgesetzt, wenngleich die Initiative selbst keine Projekte treibt. Wir verstehen uns insofern als Katalysator, Informationsaggregatoren und gelegentlich auch unbequeme Mahner, die Ziele des Prozesses nicht zu vergessen.

Wir sind in regem Austausch mit allen Beteiligten und erlauben uns, offen anzusprechen, was uns wichtig erscheint. Dabei sind uns gleichermaßen die Zukunftsvisionen wie die nächsten praktischen Schritte wichtig.

#NUE2025 will während der Bewerbungsphase und im Jahr 2025 Ankerpunkt der Bürgerbeteiligung sein.

Wie wir entstanden sind und uns entwickelt haben

#NUE2025 ist aus dem Umfeld des Creative Monday entstanden und hat zunächst für die Bewerbungsentscheidung geworben. Seit 2017 laden wir unterschiedliche Gruppen des städtischen Lebens ein und vernetzen Teilszenen der Kultur.

Wir sind im März 2016 aus dem Umfeld des Creative Monday und der Vormation – Verein zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft – entstanden, also aus der Mitte der offenen Kultur- und Kreativszene. Dort sammelten sich erste Aktive, die für die Bewerbung Nürnbergs als Kulturhauptstadt Europas 2025 werben wollten.

Nachdem der Stadtrat Nürnbergs sich im Dezember 2016 in einem Beschluss für die Bewerbung ausgesprochen hat, haben wir uns neu orientiert und fokussieren uns seitdem auf eine breitere Mobilisierung der Bevölkerung sowie die Schaffung von Dialogräumen, konkret insbesondere die Verknüpfung der vielen kulturellen Szenen der Stadt.

Das erste Ziel von #NUE2025 ist erreicht: der Stadtrat hat beschlossen, dass sich Nürnberg bewirbt. Nach dieser positiven Entscheidung haben wir einen offenen Workshop unter dem Arbeitstitel „Restart“ durchgeführt. Dieser legte die Grundlage für die weitere Arbeit: #NUE2025 sollte die unterschiedlichen Bereiche städtischen Lebens aufgreifen, kulturelle Teilszenen vernetzen und als Kristallisationspunkt für Diskussionen dienen.

Wir organisieren Austausch von und mit unterschiedlichsten Szenen, sammeln Bedürfnisse wie Ideen. Auf dieser Basis haben wir viel über Notwendigkeiten gelernt und Forderungen für die Bewerbung formuliert an die Stadt. Die offizielle Übergabe erfolgt im Juni 2019.

Wir werden auch weiterhin diesen Bewerbungsprozess kritisch begleiten und unterstützen.

#NUE2025 ist offen für alle, die zu einem zukunftsgewandten kulturellen Profil Nürnbergs beitragen wollen.

Warum wir den Prozess wollen

Die Kulturhauptstadt-Bewerbung ist ein Stadtentwicklungsprojekt. Sie ermöglicht es uns Bürgern, unser Lebensumfeld von morgen mitzugestalten.

Wir möchten, dass Nürnberg eine Kulturhauptstadt wird, die der gesamten Bevölkerung dient und eine vielfältige, offene Kultur aller Bürger zeigt. Ebenso sehen die Kriterien zur Vergabe des Titels vor, dass es die Bürger eine wichtige Rolle spielen müssen. Die Bewerbung kann also aus zwei Perspektiven nur erfolgreich werden, wenn sie eine Bewerbung der Bürger wird. Unser Ziel der Einmischung der Bürger ist also notwendig für den Erfolg.

Unser Umfeld verändert sich und es wird in Zukunft nur ein gutes Lebensumfeld sein, wenn wir seine Entwicklung entsprechend gestalten. Der Kulturhauptstadt-Bewerbungsprozess erfordert schon vom Rahmen her eine Intensive Beschäftigung mit der Stadt und ihrer zukünftigen Entwicklung. Er ist also ein Stadtentwicklungsprozess. Alle an bisherigen Prozessen Beteiligten, mit denen wir sprachen, betonten, wie positiv allein schon der Bewerbungsprozess auf die Stadt wirkt.



#NUE2025 setzt auf einen breiten Kulturbegriff.

Was wir nicht wollen



Wir wollen keine Verengung auf Eliten oder Hochkultur, keine reine Selbstbestätigung und keinen Ausschluss von Gruppen oder Themen. Im Gegenteil: Kultur ist alles, was unser Zusammenleben prägt.

Obwohl wir uns als positive Bürgerinitiative verstehen, die FÜR etwas ist, gibt es Punkte, gegen die wir sind: #NUE2025 will keine Bewerbung, die nur der Selbstbestätigung bestehender Kulturträger dient. Wir wollen keine Fokussierung auf die Hochkultur. Eine Bewerbung als Repräsentation falsch verstandener Kulturelite stünde nicht für Nürnberg und hätte auch keinen Erfolg. Und es würde die Bewerbungsphase nicht als Entwicklungschance, sondern nur als Last ungenutzt verstreichen lassen. Dürer, Oper und das Germanische Nationalmuseum sind positive Punkte in einer Bewerbung zur Kulturhauptstadt – nicht weniger, aber auch nicht mehr.

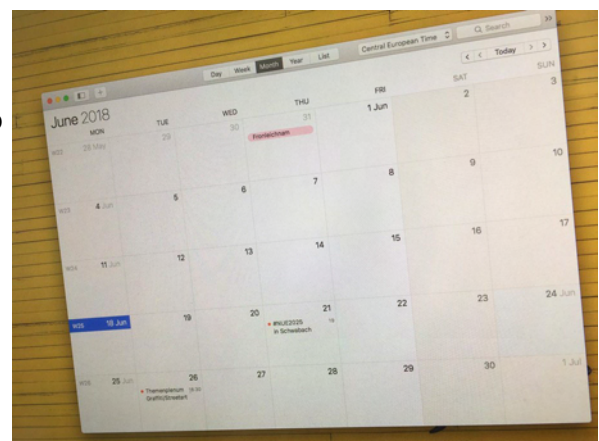
#NUE2025 befürwortet die kulturelle Zwischennutzung von leerstehenden Gebäuden für das Kulturprogramm 2025.

Wie wir wirken

Wir laden zu lockeren Stammtischen ein, besuchen Gruppen, um ihnen uns und den Bewerbungsprozess vorzustellen und laden zusammen mit Partnern zu thematischen Treffen ein. So vernetzen wir unterschiedlichste Interessenträger und bieten den Beteiligten ein Forum, um neue Projekte anzustoßen. Die Treffen finden bewusst rollierend in unterschiedlichen Kultureinrichtungen statt, um deren Schwerpunkte kennen zu lernen.

Der Erfolg einer Bewerbung hängt elementar mit der Passgenauigkeit als Alleinstellungsmerkmal sowie der Ganzheitlichkeit des Konzepts des Antragstellers zusammen. Ein breiter Rückhalt der Bevölkerung und Kulturschaffenden bei einer Bewerbung bildet die Basis. Wenn Kulturverwaltung, Bevölkerung sowie Einrichtungen, Initiativen und Vereine des Kulturlebens an einem Strang ziehen, besteht Aussicht auf Erfolg einer Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt – auf Basis der Diversität der Kulturen einer Stadt. Eine Agentur oder bezahlte Berater können dies nicht leisten.

Dazu ist es wichtig eine breite Basis aus der Bevölkerung zu hören und deren Meinungen einfließen zu lassen. Bei den öffentlichen Plenen der Initiative „Pro Nürnberg Kulturhauptstadt 2025“ kann sich jede*r einbringen und das Wort ergreifen. Der Begriff Kultur wird mit allen seinen Facetten beleuchtet, der Stellenwert der Institution Kulturhauptstadt, deren Chancen und Risiken, sowie der Weg dahin diskutiert. Wichtig ist uns im Rahmen der Bewerbung und bei der Realisierung des Kulturhauptstadt-Programms ein breiter Kulturbegriff sowie der Austausch zwischen den



regional verorteten Kulturschaffenden untereinander als auch mit internationalen Künstlern, Kulturproduzenten und Partnern.

Der Weg ist das Ziel: Im Rahmen der Bewerbung Nürnbergs findet eine Analyse des vorhandenen Kulturlebens statt. Der Stellenwert von Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft für die Stadtgesellschaft wird thematisiert, hinterfragt und weiterentwickelt. Perspektiven für die Zukunft entstehen – unabhängig davon ob die Bewerbung Nürnberg erfolgreich ist. Aus dieser Diskussion können sich Zukunftswerkstätten bilden.

#NUE2025 fördert die Kommunikation zwischen Bürgern, Stadtrat und Kulturverwaltung – bidirektional.

Wie Sie uns erreichen

Für Rückfragen, Anregungen, zur Diskussion und weitere Wünsche von Journalisten stehen gerne Philip Zerweck, Gisela Bartulec und Baltasar Cevc zur Verfügung. Sie erreichen Sie über die Emailadresse presse@nue2025.eu.